

Protokoll der Sitzung des Studierendenrats am 01.04.2019

Sitzungsbeginn: 20:16 Uhr

Anwesende Stimmberechtigte:

FSVV: Stefan, Jacob, Lisa, Andreas

JUSO-HSG: Julia, Florian, Lejla

LHG: Jason, Julius

GHG: Sandra, Sascia, Sebastian, Jakob

RCDS: Verena, Felix

SDS: Moritz

(Lukas (GHG) und Lars (LHG) sind entschuldigt.)

Anwesende nicht Stimmberechtigte:

Exekutive: Jonathan (VS-Vorsitzender), Dominik (Finanzreferent)

Gäste: Josua, Jakob, Patrick, Christopher (Sipol), Marvin

Geschäftsführender Ausschuss (GA):

Florian (Sitzungsleitung) und Lejla (Protokoll) beide aus der Juso-HSG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der StuRa ist mit 14 stimmberechtigten Personen beschlussfähig.

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Der nicht fristgerecht eingegangene Antrag von „Faktor 14“ bzgl. einer finanziellen Unterstützung ihres Magazins wird mit 1 Gegenstimme auf die TO gesetzt.

3. Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde aufgrund von Unstimmigkeiten bzgl. der Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten noch nicht herumgeschickt. Dies wird geprüft und nachgeholt.

4. Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung, gegebenenfalls Übertragung von Aufgaben an den GA, Festlegung des nächsten Sitzungstermins und der vorläufigen Gästeliste

Vorschlag Sitzungstermin GA: 15.04.

Neuer Vorschlag FSVV und GHG: 29.04.

Abstimmung: Für den 15.04. stimmten 8 Personen mit „Ja“ ab. Für den 29.04. stimmten 7 Personen mit „Ja“ ab. Der 15.04. als nächster Sitzungstermin wurde angenommen.

Vorschlag neuer GA: Julius und Jason von der LHG

Abstimmung: Keine Gegenrede, einstimmig angenommen.

5. Beratung über die Änderung der Wahlordnung der VS-Tübingen

Die Wahlordnung wird einstimmig angenommen.

6. Beratung über Anträge

a) A-StuRa00101042019 Antrag auf Unterstützung des Tübinger Wohnraum-Bündnisses

Der Antrag wird nicht vorgestellt.

Wortmeldung:

GHG: Wird der Flyer auf Ökopapier gedruckt?

SDS kann darauf nicht antworten.

GHG Vorschlag: Flyerkosten im Antrag verdoppeln (also auf 400 Euro erhöhen), damit auch die Kosten für das Ökopapier gedeckt werden.

Finanzreferent: Pauschale Verdopplung ist unverhältnismäßig, 300 Euro als Gesamtsumme genügt. Seine Anmerkung: Bei positiver Entscheidung auf die Formulierung der Flyer achten, da der StuRa sich nicht allgemeinpolitisch äußern darf.

Abstimmung: Bei 2 Enthaltungen ist der Änderungsvorschlag über eine Förderhöhe von 300 Euro angenommen und damit der gesamte Antrag mit dieser Änderung.

b) A-StuRa00201042019 Antrag auf Förderung des iGEM TeamTübingen

Vertreter des iGEM Teams Tübingen stellen sich und den Antrag vor.

Wortmeldung:

VS-Vorsitzender: Warum ist das Projekt so teuer, v.a. die Giant Jamboree Teilnahme? Wer fördert das Projekt noch?

iGEM: Im Giant Jamboree sind Übernachtungskosten und Flüge enthalten und bei einem Team von 16 Leuten summiert sich das auf. Labormaterial und Teilnahmegebühren sind leider sehr teuer. Letztes Jahr waren weitere Förderer regionale und internationale Biotech-Firmen, FS Biochemie und FS Bioinformatik. Sie haben Geld dazugegeben, es gab aber auch viele Leihgaben. (Anmerkung: Letztes Jahr bestand das Team auch nur aus 6 Leuten, die teilweise selbst Kosten übernommen haben.)

Finanzreferent Anmerkung: Das Geld der Fachschaften kam nicht aus dem FS-Mittel-Topf, da kein Antrag vorlag.

LHG: Wie wird für das Team geworben?

iGEM: Flyer, Rundmail.

LHG Vorschlag: StuRa könnte auch Werbung machen.

Finanzreferent: Wird die Teilnahme als Lehrleistung angerechnet?

iGEM: Nein, prinzipiell nicht, hängt aber auch vom Fachbereich ab.

Abstimmung: Bei 3 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

c) A-StuRa00301042019 Antrag auf Kostenerstattung von Seminaren mit HoPo-Bezug

Der Antrag wird nicht vorgestellt.

Abstimmung: Bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung ist der Antrag angenommen.

d) A-StuRa00401042019 Antrag auf Übernahme von Kosten für Vortrag zum Thema Verbot autonomer Waffensysteme

Der Antrag wird von einem Vertreter von Sipol vorgestellt.

Wortmeldung:

Sipol Ergänzung zur Honorarbegründung und Barrierefreiheit: Der Referent ist auf das Geld angewiesen, da er sonst in Gremien unentgeltlich arbeitet und keine Professur hat. Die Gesamtsumme sei für einen Promovierten angemessen. Geplant für den Veranstaltungsort sind die großen Seminarräume im Hegelbau; man kümmert sich um die Barrierefreiheit, sofern dies möglich ist.

VS-Vorsitzender: Handelt es sich um eine kritische Veranstaltung bzw. um eine kritische Hochschulgruppe? VS hat den Auftrag der politischen Bildung zur „Erziehung zur Friedensliebe“.

Sipol: Der Referent sieht die Thematik kritisch, dennoch ist er Dozent an einer Bundeswehruniversität. Innerhalb der Hochschulgruppe sind die Mitglieder zum Thema Waffen unterschiedlich aufgestellt; solange die Meinungen mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vereinbar sind, ist dies in Ordnung.

Abstimmung: Bei 6 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

e) A-StuRa00501042019 Antrag zum Thema Intransparenz des Cyber Valley

SDS stellt den Antrag vor.

Wortmeldung:

Finanzreferent: Vor einer Woche gab es erst einen Vortrag zum Cyber Valley, weshalb die aktuellen Pläne bekannt sein sollten; sie wurden zumindest im Vortrag veröffentlicht.

Abstimmung: Bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung ist der Antrag angenommen.

f) A-StuRa00601042019 Antrag „Nachhaltiger Aktivismus“

GHG stellt den Antrag vor: Wenn der StuRa nicht darauf besteht, möchte man keine Flyer drucken lassen.

Wortmeldung:

Finanzreferent: Warum wir das nicht über die Fördermittel des AK Ract finanziert?

GHG: Man bietet zwar einen Stand/Workshop auf dem Ract an, man ist aber kein Teil des Ract.

FSVV: Man sollte hierfür Werbung über die StuRa Homepage betreiben.

Abstimmung über den Antrag auf Förderung ohne Flyer, aber mit Post auf StuRa Homepage: Bei 2 Enthaltungen angenommen.

g) A-StuRa00701042019 Antrag auf Übernahme von Druckkosten zum Tag der Erde

SDS stellt den Antrag vor: Es sind nun 188 Euro anstelle der angekündigten 300 Euro und das StuRa Logo ist aktuell nicht auf den Plakaten drauf.

Wortmeldung:

FSVV: Anträge, die erst nach dem Druck/der Bestellung beim StuRa eingehen, müsste man ablehnen.

SDS: Der Antrag wurde vor der Druckaufgabe gestellt.

GHG: Sollen hierdurch Studierende primär angesprochen werden?

SDS: Ja.

LHG: Warum sollte man das fördern, wenn kein StuRa Logo drauf ist? Die Nennung ist wichtig.

Finanzreferent Vorschlag: Aus dem Restbetrag könnten nachträglich Flyer mit dem StuRa Logo gedruckt werden.

FSVV: Der Vorschlag ist nicht nachhaltig, da extra dafür Flyer gedruckt werden müssten.

SDS: Man hat sich bewusst gegen Flyer entschieden. Die Druckerei hat gesagt, dass die Plakate noch nicht gedruckt seien. Man könnte das Logo somit vielleicht nachträglich hinzufügen.

FSVV Vorschlag: Wenn das nicht klappt, könnte man Stempel mit dem Logo auf die Flyer machen.

Abstimmung über Antrag mit nachträglich eingefügtem Logo oder Stempeln: Bei 1 Enthaltung ist der Antrag angenommen.

h) A-StuRa00801042019 Antrag von Faktor 14

Ein Vertreter von Faktor 14 stellt den Antrag vor: Man benutzt Ökopapier.

Wortmeldung:

FSVV: Hat man vor von Goglemail wegzukommen?

Faktor 14: Ja hat man vor.

GHG: Ist die Veranstaltung für alle Studierende offen und wird sie aus Qualitätssicherungsmitteln gefördert?

Faktor 14: Ja, sie ist für alle Studierende gedacht.

Finanzreferent: Ja, es handelt sich um eine Förderung aus QSM.

GHG: Wo ist der Unterschied, ob QSM vorliegt oder nicht?

VS-Vorsitzender: In der Regel werden Aktionen mit ECTS-Punkten aus QSM gefördert.

Abstimmung: Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Vertagte Anträge:

i) A-StuRa01211032019 Antrag auf Erstattung der Honorar-, Fahrt- und Unterkunfts-kosten für Vortragsreihe „Feminismus und Materialismus“ der Kritischen Uni Tübingen (KUT) im SoSe 2019

Wortmeldung:

GHG: Bleibt der Termin am 01.05.?

GA: Ist nicht bekannt.

Abstimmung: Der Antrag ist mit 2 Gegenstimmen angenommen.

j) A-StuRa01311032019 Antrag auf Förderung (Menschenrechtswoche Tübingen)

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

k) A-StuRa01611032019 Antrag auf Förderung (Veranstaltung mit Hans-Ludwig Siemen)

Der Antrag ist mit 1 Enthaltung angenommen.

l) A-StuRa01711032019 Antrag auf Erstattung der Honorar-, Fahrt- und Unterkunfts-kosten für den Vortrag: „Nationale Befreiung“ im Nahen Osten? Zur Kritik des marxistisch-leninistischen Ant imperialismus“ von Olaf Kistenmacher“, 19.06.2019 (Junges Forum DIG HSG Tübingen)

Der Antrag ist mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

7. Post und Mitteilungen

a) Abfrage zur Initiative Grenzenlos studieren. Europa wählen. aus dem MWK

GA stellt dies vor: Es wird um Rückmeldung gebeten zu Frage 1: Hat die VS bereits von „Grenzenlos studieren, Europa wählen“ gehört? Und Frage 2: Plant die VS eine lokale Veranstaltung zur Europawahl?

Stimmungsbild StuRa: Zu Frage 1: Man hat vereinzelt etwas gehört, aber nichts Konkretes. Zu Frage 2: Nein, wir planen keine Aktion.

b) Sportgeräte Kleinanschaffungen

AK Hochschulsport: Man hat zu Monika Kontakt aufgenommen und mitgeteilt, dass man einen Haushaltsposten für das BeTa Projekt eingerichtet hat. Sie hat bereits bestimmte Projektvorstellungen, wie z.B. Tischtennisplatten. Der AK hat diesen Vorschlag abgelehnt, da die Platten nur mobil verfügbar wären. Ein weiterer Vorschlag waren Lastenfahräder; wenn die Modalitäten passen, würde der AK für diese Idee stimmen. **Forderung des AK:** Auf sämtlichen Geräten muss stehen, dass die Anschaffung durch den StuRa ermöglicht wurde.

c) LAK am 07.04. in Mannheim

aa) Die Mandatierten:

Für die LAK am 07.04. In Mannheim wollen sich Dominik (Finanzreferent), Lisa (FSVV) und Jacob (FSVV) mandatieren lassen.

Abstimmung: Bei 1 Enthaltung werden alle drei mandatiert. Die Kosten werden jeweils übernommen.

Anmerkung VS-Vorsitzender: In der finanziellen Haushaltsordnung steht ohnehin, dass die Kosten übernommen werden.

bb) Stellungnahme und Nominierung:

Dominik (Finanzreferent) möchte für das Präsidium kandidieren. Hierfür fragt er an,

ob die VS Tübingen eine Stellungnahme dazu abgeben bzw. ihn nominieren möchte. Dies müsse sie aber nicht tun, da andere VS ihn auch unterstützen.

Bitte des GA: Solche Anträge müssen vor der Sitzung fristgerecht eingehen.

Fragen an Dominik:

FSVV: Willst du etwas an der Protokollierung, dem Hochladen etc ändern? Was willst du an der schlechten Geschlechterverteilung ändern? Wie willst du mit der Doppelbelastung als Finanzreferent der VS Tübingen und als Teil des Präsidiums umgehen?

GHG: Wie kannst du dich selbst als Privatperson aufstellen lassen (falls die VS Tübingen dich nicht vorschlägt), wenn du hier Finanzreferent bist? Bist du an die Mandate des StuRa gebunden? Wieso bist du für die Abschaffung von Redner*innenlisten in der LAK? (*Hinweis des GA zur letzten Frage: Es geht um Anträge, die vor der StuRa Sitzung in der FSVV diskutiert wurden, dem StuRa jedoch nicht vorliegen, an die sich die Mandatierten der FSVV halten werden.*)

Dominik's Antwort:

Er ist motiviert. Das bisherige Präsidium funktioniert aus verschiedenen Gründen nicht gut. Ein Aspekt ist, dass es keinen Stuttgarter bzw. keinen in der Nähe von Stuttgart Lebenden im LAK Präsidium gibt, was vor allem bei technischen Problemen schlecht ist: Eine regionale Person in/um Stuttgart könnte den Server, den Mailverteiler, die Homepage etc. aufrechterhalten. Es sind viele Aktualisierungen nötig – vor allem, da die Arbeitskreise nicht gut vernetzt sind. Dies würde er gerne übernehmen.

Die Doppelbelastung sollte kein Problem darstellen, da die Zeit und Arbeit, die in das Präsidium fließt, weniger aufwendig ist, als das Finanzreferat wahrzunehmen. Das Amt im Präsidium wird ihm nicht vergütet, dennoch findet er die 5 h mehr pro Woche auf jeden Fall, um der LAK-Arbeit nachzukommen.

Die Geschlechterverteilung ist ihm sehr wichtig und er will sich dafür einsetzen. Falls eine Frau kandidieren will, unterstützt er sie gerne dabei. Männer dürfen aber nicht in der Hinsicht benachteiligt werden, dass sie aufgrund von Quotierungen für ein Amt, welches sie anstreben, nicht kandidieren dürfen.

Auch gäbe es keine Vermischung seiner Position als Finanzreferenten und dem neuen Amt, da der Finanzreferent hauptsächlich sachliche und rechtliche Mittel prüft und weniger inhaltlich agiert.

Er lehnt diese Anträge (s.o.) ab, da sie inhaltlich schlicht falsch seien. Es gibt für vorhandene Probleme viele Gründe, die jedoch nicht pauschal auf die LAK geschoben werden dürfen. Das Präsidium funktioniert aber umso besser, je mehr Leute darin aktiv sind.

Weitere Fragen und Antworten:

GHG: Welche VS stimmt noch für dich?

Dominik: Jede VS in der LAK sieht die Kandidatur positiv; keiner hat sich bisher dagegen ausgesprochen.

Juso-HSG: Wie sieht das Präsidium aus und wer wird gewählt?

Dominik: Derzeit setzt es sich aus 3 Personen zusammen (2 Männer und 1 Frau). Davon ist einer neu und muss sich zunächst einarbeiten. Grundsätzlich sind bis zu 5 Personen vorgesehen.

Abstimmung zur Nominierung und Stellungnahme: Eine geheime Abstimmung wird einstimmig abgelehnt. Eine Nominierung wird mit 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen. Eine positive Stellungnahme wird mit 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung zur Umsetzung: Vorschlag: Andi (FSVV) erstellt ein Pad, in dem man bis Mittwoch, den 03.04. um 23:59 Uhr, eine positive Stellungnahme verfasst. Anschließend schickt Andi diese Stellungnahme über den StuRa-Verteiler und die ordentlichen Mitglieder

des StuRa können bis Samstag, den 06.04. um 12:00 Uhr darüber abstimmen (Umlaufverfahren). Gibt es keine Mehrheit für die formulierte Stellungnahme oder wird das Quorum nicht erreicht, soll die Stellungnahme schlicht „Wir, die Verfasste Studierendenschaft der Eberhard Karls Universität Tübingen, nominieren Dominik Birkenmaier für das Präsidium der Landesastenkonzferenz Baden-Württemberg.“ lauten. Damit weichen wir von § 213 der Geschäftsordnung ab. Der Vorschlag wird mit 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme angenommen. Die benötigte 2/3 Mehrheit für die Umgehung der GO wird somit eingehalten.

Anmerkung Jacob (FSVV): Das Verfahren ist schlecht, da alles viel zu kurzfristig ist.

cc) Diskussion und Kritik an der LAK und dem Präsidium:

FSVV: Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob das Präsidium nicht abgeschafft werden soll. Es wäre somit unschlüssig jemanden als VS zu nominieren, wenn man sich eventuell früher oder später gegen das gesamte Gremium stellt. Auch wäre es gut, wenn eine bessere Geschlechterverteilung im Präsidium gegeben wäre, anstelle von 3 Männern und 1 Frau.

GHG: Wie ist generell das Stimmungsbild über die Abschaffung des Präsidiums?

FSVV: Zumindest Freiburg ist mit der Geschlechterverteilung unzufrieden. Es gibt Vorschläge für ein rotierendes Präsidium – wird aber bisher kritisch gesehen.

Quintessenz der Diskussion: Kritik am Präsidium, dass alles zu langsam und zu unkoordiniert läuft, bspw. gibt es keine Ausschreibungen und die Protokolle werden nicht hochgeladen bzw. nicht rumgeschickt; die Geschlechterverteilung ist schlecht; generell stelle sich die Frage nach der Sinnvollheit des LAK Präsidiums.

d) Einladung zur Dankesfeier der Exzellenzstrategie

GA liest die Einladung vor. Um Rückmeldung wird bis zum 19.04. gebeten; bei Interesse beim GA melden.

e) Dein Leben. Dein Job.

GA liest dies vor. Bei Interesse beim GA melden.

f) Neue Post: Orientierungswoche für Erstsemester

Liegt nur in Papierform vor. Bei Interesse beim GA melden.

8. Bericht des Exekutivorgans

a) Bericht des VS-Vorsitzenden:

Ersti-Hütten:

Man hat zu Frau Kohlberger und Frau Fath Kontakt aufgenommen. Die VS beantragt Ersti-Hütten aus zentralen QSM der Universität zu finanzieren. Die Uni wollte dies ablehnen; die Fachschaften hatten aber kein Geld diese selbst zu finanzieren. Die Uni stellt nun doch das Geld, aber nur unter der Prämisse, dass die Fachschaften ab dem nächsten Semester offiziell

Teilnahmegebühren erheben. Es gibt keine direkte Einigung über den Betrag; unser Vorschlag sind für jede FS mind. 15 Euro, d.h. 5 Euro pro Tag für jeden Teilnehmer.

Prüfbericht:

Zudem hätte am 01.04. die Stellungnahme für den Prüfbericht abgegeben werden sollen. Die Stellungnahme ist aber noch nicht fertig. Es gibt ein Pad; bei Interesse kann man reinschauen. Der AK Finanzen tagt am 02.04. dazu und beschließt dann die Stellungnahme. Auch die Uni sollte eine Stellungnahme abgeben; hat sie jedoch auch noch nicht getan.

Büro:

Angelika ist im Urlaub, weshalb das Büro etwas langsamer arbeitet.

b) Bericht des Finanzreferenten:

Es kann noch kein abschließender Bericht für das 4. Quartal erstellt werden; wird aber schnellstmöglich erledigt. In der nächsten Sitzung wird mehr dazu berichtet.

Die Stellenausschreibung für den Haushaltsbeauftragten ist zu umfangreich, sollte gekürzt werden und anschließend kann die Ausschreibung veröffentlicht werden.

GHG: Bitte um Suche, ob es andere Haushaltsposten gibt, die sinnvoller zu finanzieren sind (bzgl. der Mittel, die benutzt werden sollen, um die Ausschreibung zu veröffentlichen).

Der Finanzreferent kümmert sich darum; sein Vorschlag ist die Personalentwicklung.

Wie es mit der Aufwandsentschädigung für die Exekutive aussieht ist noch nicht klar; der Finanzreferent kümmert sich darum.

FSVV Kritik: Es fehlt die nötige Qualifizierung, um mit dem Finanzamt selbstständig in Kontakt zu treten, vor allem wenn die Exekutive sich selbst um ihre eigene Aufwandsentschädigung kümmert; sie kann schließlich 200 Euro erhalten, ohne diese von der Steuer absetzen zu müssen. Da ist es unklug, Mails an das Finanzamt zu schreiben, die das Amt ohnehin ablehnt, aufgrund von mangelndem Fachwissen.

Finanzreferent: Aus der Stellungnahme des Finanzamts kommt nicht klar zur Geltung, wie sie mit der Entschädigung umgehen wollen. Die Exekutive kümmert sich darum, eventuell mit auswärtiger Hilfe.

VS-Vorsitzender: Die Exekutive wird einen Fachkundigen engagieren, der die Sache übernimmt.

c) Fragen an die Exekutive:

GHG: Wo sind die veröffentlichten Protokolle der Exekutive?

Finanzreferent: Teilweise gibt es die Protokolle vom Jour Fixe.

VS-Vorsitzender: Die Exekutive beschließt selten Sachen; es wurde aber alles zumindest beim Jour Fixe protokolliert. Das Problem könnte aber sein, dass die Jour Fixe Protokolle nicht öffentlich sind. Die Mitglieder des StuRas können diese Protokolle aber einsehen.

Die Protokolle der Exekutive müssen öffentlich zugänglich sein.

9. Berichte aus den Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen

AK Gleichstellung: Man hat sich vorletzte Woche am Mittwoch getroffen bzgl. des Menstruationshygieneartikelautomates (es gibt ein Protokoll dazu). Der Kanzler wurde kontaktiert mit der Frage, inwieweit es möglich ist, Automaten aufstellen zu lassen. Larissa (LHG) hat eine Proberunde Binden etc. eingekauft, die man umsonst auf den Toiletten zur Verfügung gestellt hat. Eine Packung wurde mitgenommen. Es wird eine zweite Proberunde gestartet.

AK Qualitätssicherungsmittel: Man hat sich vorletzte Woche getroffen. Das Problem mit den Kombi-Fächern (Bio und Nano) wurde gelöst; man hat nun vollumfänglichen Anspruch. Appell: Mehr Leute müssen sich in diesem AK engagieren, v.a. da die Mittel bis zum 30.04. verausgabt werden müssen und daher viel zu tun ist.

AK Rätebaubrigade/Clubhaus: Letzte Woche fand die Brandschutzbegehung statt. Das Stimmungsbild ist erfreulich, ein Bericht liegt noch nicht vor. Die Univertreterin für Brandschutz teilte mit, dass die Elektroüberprüfung nicht selbst vorgenommen werden müsse, die Uni übernimmt das.

Auch hat man einen Schlüssel für den Raum unten im Clubhaus beantragt (1 Schlüssel für das Büro, 3 für die Exekutive und 2 für das Verleihen). Auch die Hochschulgruppen können den Schlüssel ausleihen; eine Liste geführt und man kann den Schlüssel wieder im Büro abgeben oder in den Briefkasten werfen.

GHG: Wie ist es mit den Kosten?

VS-Vorsitzender: Die Kautions muss zurückgezahlt werden. Die für die Mitarbeiter werden aus Mitteln bezahlt, bei den anderen weiß er es nicht, aber wahrscheinlich muss man die Kosten selbst tragen (und kann sich z.B. an den nächsten Entleiher weitergeben).

AK Soziales/Semesterticket: Eine Mail mit einer darin enthaltenen PP zum Semesterticket wird an die Mitglieder des StuRas geschickt, damit sich alle eine Meinung bilden können.

AK Umwelt: Bzgl. der Wasserspender stellt sich die Frage, ob man beim Kanzler Druck machen sollte. Bei Gerblinger wird nachgefragt, wie es weiter geht.

AK Wahlen: Aufforderung, dass sich der AK Wahlen trifft. Aufruf des GA, dass ein Wahlausschuss gebildet wird.

10. Verschiedenes

Aus dem Büro: Bis Ende April sollten sich mindestens 3 Leute für einen Wahlausschuss gem. §§ 5, 12, 31 Wahlordnung zusammenschließen. Der Ausschuss wird in der nächsten Sitzung beschlossen. Der Ausschuss tagt zwei Mal für maximal eine Stunde.

VS-Vorsitzender Anmerkung: Es dürfen keine Personen kandidieren, die in dieser oder der nächsten Wahlperiode auf irgendeiner Liste standen/stehen.

Sitzungsende: 22:45 Uhr